

Stadt Zerbst begrüßt Schüler aus Puschkin

Neun Gymnasiastinnen aus Puschkin absolvieren einen Schüleraustausch mit dem Franciscum

In dieser Woche wird zum ersten Mal ein Schüleraustausch zwischen dem Zerbster Gymnasium Franciscum und dem Puschkiner Gymnasium 406 durchgeführt. Für fünf Tage verweilen die russischen Schüler bei Zerbster Gastfamilien.

Von Philipp Queitsch
Zerbst • Am Montag trafen neun Schülerinnen und drei Lehrerinnen aus der Zerbster Partnerstadt Puschkin im Franciscum ein. „Das ist der erste Schüleraustausch mit dieser Stadt“, berichtete Ute Rehda, Lehrerin für Russisch und Deutsch am Franciscum.

Kaum angekommen, wurde die Gruppe von den verantwortlichen Lehrerinnen und dem Schulleiter, Hans-Henning Messer, empfangen. „Wir freuen uns natürlich sehr, dass der Austausch nun wirklich geklappt hat“, erklärte Messer zu Beginn. In der Cafeteria warteten die Francisceer bereits auf die Schülerinnen aus Russland.

„Ich bin gespannt, wie weit wir mit unseren vier Jahren Russischunterricht kommen“

Lea-Jessica Strobel, besucht die 11. Klasse des Franciscums

„Ich freue mich schon sehr darauf, die russische Kultur näher kennenzulernen“, berichtete Ulrike Schirmer. Nach der Begrüßung von Messer wurden die russischen Schülerinnen ihren „Gastschwestern“ zugeteilt. „Ich bin gespannt, wie weit wir mit unseren vier Jahren Russischunterricht kommen“, machte Lea-Jessica Strobel, Schülerin am Franciscum deutlich. Im Anschluss des Empfangs endete das Programm und die Mädchen wurden in ihre Gastfamilien gebracht. Finanziert wurde das

Projekt durch das Landesverwaltungs- und das Schulamt.

Am zweiten Tag ist das Programm unter anderem mit einem von den Francisceern organisierten und geleiteten Stadtrundgang fortgeführt worden.

„Ich freue mich sehr, dass ich so manch bekanntes Gesicht aus Puschkin hier in Zerbst begrüßen darf.“

Andreas Dittmann, Bürgermeister der Stadt Zerbst

Dennys Leljuch, der die 12. Klasse besucht, wurde in der Ukraine geboren und fungierte als Dolmetscher. „Ich habe mich sofort als Übersetzer angeboten und hoffe, dass ich dann in Puschkin auch dabei sein kann“, berichtete der Abiturient mit Blick auf den Austausch 2013, bei dem die Francisceer das russische Gymnasium besuchen werden.

Der nächste Termin an diesem Tag in Zerbst war für die russischen Besucher etwas ganz Besonderes. Bürgermeister Andreas Dittmann (SPD) empfing die Gruppe persönlich im Zerbster Rathaus. „Ich freue mich sehr, dass ich auch so manch bekannte Gesichter hier in Zerbst begrüßen darf“, machte Dittmann deutlich. „In unserer Heimatstadt wäre ein Treffen mit dem Bürgermeister wohl nicht möglich, deswegen habe ich mich besonders auf diesen Termin gefreut“, erklärte Nina Seliverstova, Deutschlehrerin am Gymnasium 406.

Um den kulturellen Blick auf die Stadt Zerbst fortzuführen, wurde die Gruppe im Anschluss noch durch das Katharinamuseum und das Schloss geführt. Im Laufe der Woche werden alle Beteiligten noch weitere Exkursionen absolvieren. Am Freitag werden die Schüler und Familien dann wieder Abschied von den Gästen aus Puschkin nehmen müssen.



Nina Seliverstova, Lehrerin am Gymnasium 406 in Puschkin bedankt sich im Namen des gesamten Gymnasiums auf Deutsch bei Bürgermeister Dittmann für den Empfang mit einer kleinen eigens verfassten Rede und einem Gastgeschenk.

Foto: Philipp Queitsch

Schüleraustausch zwischen Franciscum und Gymnasium 406 in Puschkin

Oktober 1994: Die damaligen Bürgermeister von Zerbst, Helmut Behrendt (FDP), und Puschkin, Alexej Jefremow, unterschreiben die Partnerschaftsurkunde. Puschkin wird offiziell zur Partnerstadt von Zerbst.

Mai 2011: Der Anhalt-Bitterfelder Landrat Uwe Schulze reist mit Vertretern aus der Wirtschaft, der Kreissparkasse, des Kulturredamtes sowie Schulleiter Hans-Henning Messer und seiner Stellvertreterin Veronika Schimmel nach Puschkin, um erste Kontakte zu knüpfen.

Oktober 2011: Messer, Schimmel, Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und vier Russischlehrerinnen des Franciscums reisen nach Puschkin, um den Vertrag über den jährlichen Schüleraustausch zwischen den Schulen zu unterzeichnen.

April 2012: Erstmals besuchen Vertreter des Puschkiner Gymnasiums 406 die Stadt Zerbst. Der Schulleiter und neun Lehrerinnen lernen bei ihrem dreitägigen Aufenthalt das Gymnasium Franciscum und seine Lehrer in Zerbst kennen und hospitierten

im Unterricht.

Oktober 2012: Beginn des ersten Schüleraustausches zwischen dem Franciscum und dem Gymnasium 406. Neun russische Schülerinnen und drei Lehrerinnen verweilen für fünf Tage in Deutschland und nehmen neben dem Unterricht an Exkursionen teil. Unter anderem wird die Gruppe Magdeburg, Dessau und Potsdam besuchen, bevor sie am Freitag wieder nach Puschkin fliegt. Die Francisceer sollen im September 2013 nach Puschkin reisen.